

September 2024

In diesem Newsletter

- Vorwort
- InPraxi
- Klassen-/Kursfahrten
- Schwimmunterricht
- Hausordnung /
Digitale Endgeräte
- Schultoiletten



Kerstin Gaß
Vorsitzende des SEB



Dr. Viviane Grant
stellv. Vorsitzende des SEB

Liebe Eltern,

ich heiße Sie herzlich im neuen Schuljahr 2024/25 am GYMNO willkommen. Hoffentlich haben Sie mit Ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien verbracht und Kraft für das geschöpft, was im neuen Schuljahr vor uns liegt. Ein besonders herzliches Willkommen den Eltern der Neuzugänge: Wir hoffen, Sie und Ihre Kinder fühlen sich in der Schulgemeinschaft wohl und gut aufgehoben.

Vor dem Schulelternbeirat (SEB) liegt gleich zu Beginn dieses neuen Schuljahres eine Wahl, denn die zweijährige Amtsperiode des bisherigen Gremiums endet mit der Neuwahl am 25. September 2024.

An dieser Stelle möchte ich Sie alle - jede und jeden Einzelnen von Ihnen - dazu aufrufen, sich für die Mitarbeit im SEB zur Wahl zu stellen. Eine große Schule wie das GYMNO wählt 20 (stimmberechtigte) Mitglieder und zusätzlich bestenfalls ebenso viele Vertreterinnen und Vertreter. Nur mit ausreichend vielen engagierten Köpfen ist es möglich, der Fülle an Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten, gerecht zu werden, die der SEB bietet. Bei der vergangenen Wahl vor zwei Jahren haben sich leider nur mit Mühe 20 Personen gefunden, die sich zur Wahl gestellt haben. Entsprechend konnten wir weniger umsetzen, als wir uns gewünscht hätten und das ist sehr schade.

Der SEB bringt bei allen wichtigen Themen der Schule die Elternperspektive mit ein, denn zur Schulgemeinschaft gehören neben den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern selbstverständlich auch die Eltern.

Also bitte, kommen Sie am 25. September um 19:00 Uhr zahlreich zur Wahlversammlung, lassen Sie sich wählen und tragen Sie dazu bei, das GYMNO zu der Schule zu machen, die Sie sich für Ihre Kinder wünschen.

WICHTIG: Alle Eltern mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren können sich in den SEB wählen lassen! Also kommen Sie zur Wahlversammlung im Foyer, auch wenn Sie weder Klassenelternsprecher:in noch Wahlfrau/Wahlmann ihrer Klasse sind. Lassen Sie sich in den SEB wählen und nutzen Sie Ihre Chance, mitzugestalten!

Wenn Sie Fragen zur Mitarbeit im SEB oder Anregungen haben, kommen Sie gerne auf uns zu. Sie erreichen uns per E-Mail unter seb@gymno.de.

Alles Gute für Ihre Kinder und Sie im neuen Schuljahr und hoffentlich bis zum 25.09. zur Wahlversammlung.

Herzliche Grüße
Kerstin Gaß

Neue Regeln für Klassen- und Kursfahrten

Zum Ende des vergangenen Schuljahres hat sich die Gesamtkonferenz, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Schülerschaft, der Eltern und des Kollegiums, auf neue, verbindliche Regeln zu Klassen- und Kursfahrten geeinigt. Es wurde beschlossen, dass Klassenfahrten zukünftig in den Jahrgangsstufen 6 und 8 für 3 Tage stattfinden und in der Stufe 10, sowie für die Kursfahrten der Stammkurse eine Dauer von 5 Tagen festzulegen.

Auch für die Kosten gibt es zukünftig klare Grenzen, damit wir uns als Eltern darauf einstellen können. Der verbindliche Kostenrahmen für Anreise, Unterkunft und Verpflegung (mind. Halbpension) sieht wie folgt aus:

Jahrgangsstufe 6: 200,00 €

Jahrgangsstufe 8: 250,00 €

Jahrgangsstufe 10: 450,00 €

Jahrgangsstufe 12: 550,00 €

Uns ist bewusst, dass gerade die längeren Fahrten in den Stufen 10 und 12 für viele Familien eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Preise für Anreise und Unterkunft ist der neue Kostenrahmen aber leider notwendig geworden, um erlebnisreiche und interessante Fahrten durchführen zu können. Der Förderverein (FÖV) des GYMNO unterstützt auf Antrag Familien mit einem Zuschuss. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an die Klassen- bzw. Kursleiter, sobald eine Fahrt angekündigt wird.

Um den durch abwesende Lehrkräfte entstehenden Unterrichtsausfall zu bündeln, finden alle Klassenfahrten zukünftig in den ersten Schulwochen nach den Sommerferien statt. (Bereits geplante Fahrten zu anderen Terminen werden natürlich durchgeführt.)

Gemeinsame Fahrten gehören für viele zu den schönsten Momenten während der Schulzeit. Wir hoffen, dass die neuen Regeln helfen, besondere Erinnerungen für alle zu schaffen.

Kerstin Gaß (SEB)

Schwimmunterricht am GYMNO

An unserer Schule findet in den Klassen 6 und 10 Schwimmunterricht nach Lehrplan statt. In diesem Zusammenhang entstehen manchmal Rückfragen bezüglich der dafür geforderten Schwimmkleidung. Die Fachschaft Sport hat dazu folgende Informationen bereitgestellt:

Im Fokus der unterrichtlichen Lernprozesse steht die Entwicklung von leitbildorientierten Schwimmtechniken, deren Erfolg maßgeblich von der Ausbildung eines guten Wassergefühls abhängt. Im Wesentlichen ist damit gemeint, dass die Schwimmkleidung nicht zu unnötigen Widerständen beim Durchgleiten des Wassers führen darf, was auch bei Zeitmessungen zu erheblichen Zeiteinbußen führen würde. Aus diesem Grund ist das Tragen von angemessener, enganliegender Schwimmkleidung (siehe Bilder unten) dringend erforderlich.

Der schulische Schwimmunterricht hat explizit keinen Freizeitbad-Charakter, sondern legt in der Klassenstufe 6 technische Grundlagen für ein sicheres und ausdauerndes Schwimmen. In Klassenstufe 10 werden neben einer Technikvertiefung auch Einblicke in das Anforderungsprofil der Oberstufe (auch Sport-Leistungskurs) gegeben. Analog zum Vereinssport werden dabei Mädchen und Jungen gemeinsam ausgebildet. Dabei muss im Sinne der zeitgemäßen Förderung eines gesunden und angemessenen Körperbildes das oberste Ziel lauten, altersspezifische Unterschiede zwischen den Geschlechtern nicht zu problematisieren, sondern als Teil gesellschaftlicher Vielfalt zu akzeptieren.



Claudia Gonzalez Galban (SEB)



Die neue Hausordnung -der Umgang mit digitalen Endgeräten-

Zu Beginn des neuen Schuljahres ist am GYMNO eine neue Hausordnung in Kraft getreten, da die Vorgängerversion aus dem Jahre 2015 den aktuellen Bedürfnissen nicht mehr gerecht wurde. Zusammen mit dem Begrüßungsschreiben der Schulleitung haben Sie diese alle erhalten.

Viele Themen sind aus der alten Hausordnung übernommen worden. Sie regeln das respektvolle Miteinander, gegenseitige Rücksichtnahme und die Abwehr von Gefahren im Schulalltag.

Ein neues Thema, über das Sie vielleicht beim Lesen gestolpert sind und auf das wir hier besonders hinweisen wollen, wird in Punkt 1.5 der neuen Hausordnung aufgegriffen: Er regelt die Verwendung mobiler elektronischer Geräte an der Schule. Darunter fallen Handys/ Smartphones, Tablets, Smartwatches o.ä. (nachfolgend der Einfachheit halber die Bezeichnung Handys/ Tablets). Dies war 2015 noch kein großes Thema, hat aber in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die dafür gefundenen verbindlichen Regeln sorgen sicherlich für reichlich Gesprächsstoff bei Schülern und Eltern.

Im Grundsatz herrscht auf dem Schulgelände nun ein generelles Nutzungsverbot für Handys/ Tablets. Ausgenommen hiervon ist lediglich die Mittagspause und die Verwendung im Unterricht, sofern diese von der Lehrkraft ausdrücklich erlaubt wurde.

Für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 10 wird zusätzlich die Nutzung in Stunden eigenverantwortlichen Arbeitens (EVA), sowie in speziell zugewiesenen Räumlichkeiten erlaubt, im Foyer von Haus A und auf dem Schulhof.

Ziel dieser neuen Regelungen ist es, die soziale Interaktion und die persönliche Kommunikation zu fördern. Vor allem die Pausen sollen zur Bewegung und zum Austausch mit den Mitschülern genutzt werden, um so die Schulgemeinschaft zu stärken und das Miteinander zu fördern. Bisher waren die Schülerinnen und Schüler oft relativ maßlos, was die Nutzung mobiler Endgeräte betrifft, vor allem in den Pausen.

Die Ausnahmeregelungen für Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse sollen angemessen sein und dem Alter der Jugendlichen gerecht werden. Zudem war es allen an der Ausarbeitung Beteiligten wichtig, dass die aufgestellten Regeln durch die Lehrkräfte auch kontrolliert und durchgesetzt werden können. Zum Beispiel darf man nun in den offiziellen Pausen auf dem Schulhof kein Handy/ Tablet mehr sehen.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft - Kollegium, Schüler- und Elternvertretung - haben der neuen Hausordnung zugestimmt. Wir hoffen, dass die neuen Regeln zu einer positiven Entwicklung des Miteinanders am GYMNO beitragen und hoffen auf die tatkräftige Unterstützung der Elternschaft dabei – auch im Gespräch mit Ihren Kindern.



Foto: schule-und-familie.de

Kerstin Gaß & Remigus Franzen (SEB)

Schultoiletten – Gemeinsam für mehr Hygiene

Einige Erwachsene kennen es noch aus ihrer eigenen Schulzeit - versifftes Schultoiletten, durchweichtes Toilettenpapier
Offensichtlich ein Problem, das bis in die heutige Zeit existiert und somit ab und an ein Thema für den SEB wird. Muss das sein?

Okay, wir sind alle keine Engel und so manch ein nasses Papierhandtuch auf der Autobahnraststätte verfehlt den 3-Punkte-Wurf-Erfolg um Haaresbreite und bleibt dann liegen.

Aber müssen Toiletten übelst verdreckt hinterlassen werden, bis sich dann keiner mehr traut seine Notdurft zu verrichten, weil es einfach nur noch eklig ist?

Muss es so weit kommen, dass Reinigungspersonal sich weigert zu putzen?

Soll man darüber nachdenken müssen, Toiletten intensiver zu reinigen und dafür eine Gebühr zu verlangen? Mit „Schul-Sani(un)fair“ Kinder bevorzugen, die 50ct für einen Toilettengang bezahlen? Dies alles gab und gibt es durchaus an deutschen Schulen. Ich persönlich weigere mich so etwas hinzunehmen oder irgendwie damit klarzukommen. Das kann einfach nicht sein!

Das GYMNO ist mit einer Schülerzahl jenseits der 1.500 ein „riesiger Laden“ und alle Bevölkerungsschichten finden sich, Gott sei Dank, hier zusammen. Wenn jeder sich, was die Toilettengänge angeht, so benimmt wie er es zu Hause tun muss, haben wir nie ein Schultoiletten-Thema. Wenn jeder, der vorhat, seine Mutprobe mit

- Klopapier anzünden oder
- eine ganze Rolle in den Abfluss zu stopfen oder
- das Waschbecken mit Papier zuzumüllen oder
- zu versuchen aus 2m Entfernung das Pissoir zu treffen oder was einem sonst noch so einfällt, in öffentlichen Toiletten durchführen möchte, soll doch erst einmal zwei- bis dreimal zu Hause üben. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die häusliche Gemeinschaft davon begeistert sein wird. Ähnliches gilt für die Schulgemeinschaft. Nur dass hier fremde oder sogar befreundete Kinder, junge Frauen und Männer die Leidtragenden sind.

Welche Ansätze gibt es, das Schultoiletten-Thema in den Griff zu bekommen? Soziale Kontrolle ist ein vielversprechender Weg! Schülerinnen und Schüler sollten sich immer trauen (dürfen) Verschmutzer und Randalierer anzusprechen und bei Uneinsichtigkeit auch zu verpfeifen. Dies muss dann aber auch sanktioniert werden, Stichwort Reinigungsdienst. Man könnte über Klassenstufen wechselnde Aufsichten in den Pausen nachdenken.

Natürlich ist es auch wichtig, dass die Schultoiletten eine gewisse Grundsubstanz aufweisen. Wenn einmal etwas kaputt ist und wochenlang so bleibt, ist das Nächste dann auch schnell kaputt oder verdreckt oder verbogen und es entwickelt sich eine Abwärtsspirale, wo dann jedem alles egal ist. Alle Ansätze sind richtig und wichtig, aber eigentlich kommt es doch nur auf die Nutzer der Schultoiletten an.

Deshalb mein Appell an die Eltern der Schülerinnen und Schüler des GYMNO: Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Schultoilettensituation. Fordern Sie Ihre Kinder auf, sich solidarisch zu verhalten und angemessen zu benehmen.

Als Fazit fände ich es toll, wenn die Schülerschaft gemeinsam immerwährend an diesem Thema dranbleibt, weil dieses Problem auch immer wieder einmal auftaucht. Jeder muss mal müssen und die Aussicht auf eine einladende und saubere Toilettenumgebung ist wesentlich angenehmer als verdreckte oder gar kaputte Örtlichkeiten vorzufinden. Davon haben dann alle etwas, denn auch der, der die Schultoilette abgefackelt oder verstopft hat, muss mal für kleine Buben oder Mädchen. Dass unsere Kinder sich den Gang aufsparen, bis sie zu Hause sind, finde ich menschenunwürdig und im wahrsten Sinne des Wortes unerträglich.

Und schlussendlich darf sich dann der SEB auch mit angenehmeren Themen beschäftigen...
Wir bleiben aber trotzdem dran!

Remigius Franzen (SEB)



Foto: WDR